

Inhalt

1. VORBEMERKUNG	7
2. DIE ENTWICKLUNG DES AMERIKANISCHEN WOHLFAHRTSSYSTEMS ..	9
2.1 Die Programme des New-Deal als Grundstock des Systems	9
2.2 Der Übergang von der Personensubventionierung zur Institutionensubventionierung. Die Programme der Nachkriegszeit	12
2.3 Vom „Verteidigungsschub“ zum „Wohlfahrtsschub“	14
2.4 Der „Krieg gegen die Armut“. Die dritte Ausbauphase ab 1964	17
3. DIE EFFIZIENZMÄNGEL DES SYSTEMS	22
3.1 Systemkomplexität und Wachstum der Bürokratie	22
3.2 Uneinheitliche Kriterien und Programmüberschneidungen	24
3.3 Das Nebeneinander von Sachleistungen und Geldleistungen	27
3.4 Die mangelnde „Zielgenauigkeit“ der Maßnahmen	29
4. DIE UNBEABSICHTIGTEN NEBENWIRKUNGEN	33
4.1 Die Beeinflussung der Familienstruktur ...	34
4.2 Die „Wohlfahrtswanderung“	36

4.3	Wer arbeitet, wird bestraft	38
4.4	Die unsozialen Folgen sozial motivierter Eingriffe in den Markt	40
5.	DIE REAKTION DER AMERIKANI- SCHEN ÖFFENTLICHKEIT	45
5.1	Die Aversion gegen „Big Government“ . . .	45
5.2	Der „Pensions-Fonds-Sozialismus“ und die neue amerikanische Mehrheit	47
6.	DIE DISKUSSION UM „WELFARE-REFORM“	55
6.1	NIXONS gescheiterter Reformversuch	55
6.2	Die „kalifornische Reform“ des Gouver- neurs REAGAN	58
6.3	CARTERS Vorschläge und die Zuspitzung der Reformdiskussion	59
6.4	Die Suche nach anderen Formen der Wohl- fahrtspolitik und das Konzept der „nega- tiven Einkommenssteuer“	62
6.5	REAGANS „neuer Föderalismus“ und die Hoffnung auf die Angebotsökonomie	66
7.	ANHANG	71
7.1	Liste der verschiedenen Wohlfahrtspro- gramme (mit Erläuterungen)	71
7.2	Ergebnisse einer Meinungsumfrage aus dem Januar 1982	88
8.	ANMERKUNGEN	91